

KLASSIKER

GENUSSTOUREN

PLAISIRTOUREN

SPORTKLETTERTOUREN

NICOLE LUZAR | VOLKER ROTH

[www.topoguide.de](http://www.topoguide.de)

**KLETTERFÜHRER ALPEN  
V BIS VIII**

ZENTRALSCHWEIZ

SARCAVAL

NORDALPEN

MONT BLANC

DOLOMITEN

DAUPHINÉ

BERGELL

Nicole Luzar | Volker Roth

# Kletterführer Alpen V - VIII Band I



*Klettern ist, vor allem in den Bergen, immer mit Risiken verbunden, die nie vollständig auszuschließen sind. Die Routenbeschreibungen und Topos wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und erstellt. Die Nutzung der hier vorgestellten Informationen erfolgt auf eigenes Risiko. Soweit gesetzlich zulässig, wird eine Haftung für etwaige Unfälle und Schäden jeder Art aus keinem Rechtsgrund übernommen. Bei der Auswahl geeigneter Übernachtungsplätze sind die Gesetze und Vorschriften vor Ort zu beachten. Jegliche Haftung und Ansprüche werden hiermit ausdrücklich abgelehnt.*

### **Bildquellennachweis**

Von Ralf Rehberger, Chamonix- Fan aus Heidelberg, stammt das Bild auf Seite 150 sowie fast alle Fotos im Kapitel Mont Blanc.

Von Brigitle Caspary, unserer Lektorin aus Egloffstein, haben wir die hübschen Bilder auf den Seiten 10, 48 unten und 52 oben.

Dr. Richard Goedeke, Dolomitenspezialist aus Braunschweig, stellte uns folgende Aufnahmen zur Verfügung: Seiten 333, 386, 390, 418, 424, 426, 430, 438, 440, 448, 459, 466, 470, 474, 478, 480, 482.

Christof Wittmann, Pauker und Sportkletterer aus Lauf, war als Seilpartner und Fotograf in folgenden Touren für uns tätig: Seiten 318,320, 321,324, 330 oben, 332,374,404 unten, 411.

Ivo Rabanser, Bergführer aus St. Christina, überließ uns die Bilder auf den Seiten 336, 357, 361, 427.

Dr. Dirk Wierich aus Bann nahm sich im obayerischen Traume Zeit für ein Foto von uns.

Familie Bien, Genusskletterer aus Berlin, half uns mit der Rocchetta Alta aus der Patsche.

Unser Freund Michael Werner aus Aschaffenburg ersparte uns den Weg zur Poncione di Cassina Baggio.

Die Portraitfotos haben uns die jeweiligen Personen zur Verfügung gestellt.

Die Mont-Bianc-Bilder auf den Seiten 55, 56 oben, 58, 62, 63,82 unten, 114 unten, 116 unten, 118 unten,

120 unten, 126, 127, 128 sowie alle übrigen Aufnahmen sind von denkletterbesessenen Autoren selbst.

Herzlichen Dank an alle!

**Layout und Satz:** Oliver Linke, Augsburg

**Lektorat:** Brigitte Caspary, Egloffstein

**Repro und Bildbearbeitung:** Lothar Hellmuth, Augsburg

**Druck:** Aumüller, Regensburg

### **Verlag**

topoguide.de

Nicole Luzar & Volker Roth GbR

Am Wasserstein 3

D- 91282 Setzenstein

© topoguide.de 2005, 1. Auflage

Eine Vervielfältigung, gleich welcher Art, auch auszugsweise, ist verboten und wird juristisch verfolgt.

Ständige Aktualisierungen im Internet unter [www.topoguide.de](http://www.topoguide.de).

# Vorwort

Wir haben zwei Stunden nach dem Einstieg gesucht, im Topo fehlen komplette Seillängen, und der Schwierigkeitsgrad treibt uns Schweißperlen auf die Stirn. Der Ausstieg erfordert noch mal den fünften Grad statt Schrofengelände. Am Ende des Tages fragen wir uns, ob die Führerautoren die Tour überhaupt geklettert hatten. Oder waren wir einfach nicht in der Lage, die Angaben richtig zu deuten? Nach 20 Jahren Erfahrung konnten wir dies irgendwann ausschließen.

Als Führerautor sollte man sich seiner Verantwortung unbedingt bewusst sein, denn oberflächlich recherchierte Informationen können fatale Folgen haben, zumindest aber einen sonst schönen Klettertag in den Alpen - von denen es leider viel zu wenige gibt - mit Frust und Ärger enden lassen.

Aus einer Mischung von Verzweiflung und Verbesserungsbedürfnis heraus entwickelten wir daher die Idee, alle von uns gekletterten Touren in einem Führer zusammenzufassen. Hierbei ist uns aufgefallen, dass früher scheinbar vieles einfacher war und heute vermeintlich schwere Neutouren oft überbewertet sind. Die Wahrheit liegt wohl in der Mitte.



Doch auch jeder Kletterer kann mit gesunder Selbsteinschätzung dazu beitragen, dass die Tour für andere nicht im Stau endet. Der angegebene obligate Schwierigkeitsgrad sollte nicht darüber hinwegtäuschen, dass in einer anspruchsvollen Route auch Erfahrung und Ausdauer gefragt sind, die über eine Klettergartenseillänge hinaus reichen müssen. Einen VI-er Granittriss komplett selbst abzusichern erfordert nun mal ein deutlich höheres Engagement als eine bohrhakengesicherte Plaisirtour. Und ist es nicht schöner die Dinge im Griff zu haben, als sich permanent zu überfordern?

Für einen krönenden Tagesabschluss könnten eigentlich die Hüttenwirte sorgen. Doch leider mussten wir im Laufe der Jahre feststellen, dass ein Biwak oft die bessere Alternative ist: Nicht nur der Hüttenservice lässt zu wünschen übrig - teilweise wurde uns sogar ein Lager verweigert. Positiv überrascht hat uns da nur die Freundlichkeit der meisten Schweizer Hüttenwirte.

Wir wünschen allen Nutzern dieses Buches unfallfreie, schöne Klettertage ohne Verhauer und viel Spaß bei der schönsten Nebensache der Welt. Über Kritik freuen wir uns immer, denn daraus resultieren künftige Verbesserungen. Ob wir es besser gemacht haben als andere, entscheidet nun Ihr. Fehlerfrei sind bestimmt auch wir nicht!

Besonderer Dank gilt unseren Freunden, mit denen wir tolle Tage in den Bergen verbringen durften, und natürlich allen, die zum Gelingen dieses Buches beigetragen haben.

Volker & Nicole

# Inhalt

## Dauphiné | 12

- 1 Tête de la Maye | 16
  - »Abbé Hard«
  - »La Marre Maye«
  - »Li Maye Dülfer«
- 2 Aiguille Dibona | 22
  - »Visite Obligatoire«
  - »Madier«
- 3 Tête d'Aval | 26
  - »Ranxerox«
  - »Pilier Rouge Hebdo«
- 4 Paroi de la Draye | 30
  - »L'Explosion des Calcanéums«
- 5 Ailefroide – Secteur de l'Éboulement | 32
  - »Baliverna«
- 6 Poire d'Ailefroide | 34
  - »La Cocarde«
- 7 Grand Laus | 36
  - »Le Bonheur est dans le Pré«
- 8 Grand Sagne – Sagnette | 40
  - »Soleil Glacial«
- 9 Pic Sans Nom | 44
  - »Big tower is watching you«

## Mont Blanc | 48

### Aiguilles Rouges

- 10 Aiguille de la Floria | 52
  - »Asia«

### Argentière | 54

- 11 Aiguille du Refuge | 56
  - »Le Gâteau de Riz«
  - »T'es qui Toua«
- 12 Aiguille du Génépy | 58
  - »Arête du Génépy«
  - »Mort de Rire«
  - »L'Echappée Belle«

- 13 Le Plateau | 60
  - »Dièdre Central«

- 14 Le Minaret | 64
  - »Rébuffat«

### Aiguilles de Chamonix | 66

- 15 Aiguille du Peigne | 68
  - »Le Maillon Manquant«
- 16 Aiguille du Peigne | 70
  - »Le Ticket«
- 17 Pilier Rouge de Blaitière | 72
  - »L'Eau Rance d'Arabie«
  - »Nabot Leon«
- 18 Aig. des Grands Charmoz | 76
  - »Cordierpfeiler«

### Envers des Aiguilles | 80

- 19 Tour Verte | 82
  - »Le Piège«
- 20 Tour Rouge | 84
  - »Le Marchand de Sable«
- 21 1ère Pointe des Nantillons | 86
  - »Bienvenue au Georges V«
- 22 1ère Pointe des Nantillons | 88
  - »Guy-Anne«
- 23 Aiguille de Roc | 90
  - »Eigerwand Intégrale«
- 24 Aiguille de Roc | 94
  - »Subtilités Dulfériennes«

### Glacier du Géant | 98

- 25 Pointe Adolphe Rey | 100
  - »Salluard«
- 26 Grand Capucin | 102
  - »Bonatti«
- 27 Grand Capucin | 106
  - »Voyage selon Gulliver«
- 28 Mont Blanc du Tacul | 110
  - »Gervasutti-pfeiler«

### Monts Rouges de Triolet | 114

- 29 Monts Rouges de Triolet | 116
  - »Les chamois volants«
- 30 Monts Rouges de Triolet | 118
  - »We are the champions«
  - »Profumo«
  - »Cristallina«
- 31 Monts Rouges de Triolet | 120
  - »Voie sans Nom«

### Grandes Courses

- 32 Petites Jorasses | 122
  - »Anouk«
- 33 Aiguille Noire de Peuterey | 126
  - »Südgrat«
- 34 Petit Dru | 134
  - »Directe Américaine«

### Bergell | 140

- 35 Spazzacaldeira | 144
  - »Ostgrat«
  - »Via Leni«
  - »Via Lasciami-fir«
- 36 Torre Innominata | 146
  - »Merendi«
- 37 Torre Innominata | 148
  - »Via di Mezzo«
- 38 Piz Gemelli | 150
  - »Bügeleisen«
- 39 Punta Pioda | 152
  - »Piodakante«
- 40 Sciora di Fuori | 156
  - »Fuorikante«
- 41 Piz Badile | 162
  - »Nordkante«
- 42 Piz Badile | 166
  - »Cassin«
- 43 Piz Cengalo | 170
  - »Gaiser-Lehmann«

- 44 Piz Cengalo – Punta Angela | 174  
»Spigolo Vinci«
- 45 Punta Torelli | 176  
»Spigolo Mauri«
- 46 Dente della Vecchia | 178  
»Polident«
- 47 Punta Allievi | 180  
»Gervasutti«
- 48 Punta Allievi | 184  
»Erba-Fumagalli«
- 49 Punta Rasica | 186  
»Lady D«
- 50 Pizzo Torrone Occidentale | 188  
»Guronsan«
- 51 Pizzo Torrone Occidentale | 190  
»Spigolo Merizzi Integrale«
- 52 Picco Luigi Amedeo | 192  
»Südkante«

#### Zentralschweiz | 194

- 53 Mittagfluh | 196  
»Südkante«  
»Durststrecke«  
»Em Ueli sis chueli«  
»Heidi mier weidi«
- 54 Schwarzbrunnenfluh | 198  
»Ds Traugottli«
- 55 Oelberg Westpfeiler | 200  
»Fair Hands Line«  
»Mummery«
- 56 Eldorado | 204  
»Gletscherweib«
- 57 Gelmerfluh | 206  
»Sagittarius«
- 58 Kingspitze | 208  
»Steuri«
- 59 Gross Furkahorn | 212  
»Südstgrat«  
»Via Evalin«

- 60 Hanibal-Turm | 214  
»Conquest of Paradise«  
»Elefantenrüssel«
- 61 Galenstock – Galengrat | 216  
»Südverschneidung«
- 62 Gross Bielenhorn | 218  
»Nolens Volens«  
»Niedermann-Anderrüthi«
- 63 Graue Wand | 220  
»Niedermann«  
»Eisbrecher«
- 64 Graue Wand | 224  
»Conquest«
- 65 Gandschijn | 226  
»Südpfeiler«
- 66 Salbitschijn Südgrat | 228  
»Südgrat«  
»Takala«
- 67 Salbitschijn | 232  
»Westgrat«
- 68 Poncione di Cassina Baggio | 238  
»Tanti Auguri«  
»Piccadilly di Bedretto«  
»Herbstwind«  
»Dr grünen Nils«
- 69 Pizzo Forcella | 240  
»Sabbia nel vento«  
»Storia infinita«
- 70 Pizzo del Prévât | 242  
»Nordostkante«
- 71 Valetta | 246  
»Via Enrica«  
»Via Angelo«  
»Via Curzio«
- 72 Sanetsch – Montons | 248  
»Les Zéros sont fatigués«  
»Follomi«  
»Douce Violence«  
»Pôle et Mique«

#### Rätikon | 254

- 73 7. Kirchlispitze | 256  
»Little Joe«  
»Desù«
- 74 5. Kirchlispitze | 258  
»Haldejohli«
- 75 5. Kirchlispitze | 260  
»Via Pardutz«
- 76 5. Kirchlispitze | 262  
»Galadriel«
- 77 Drusenfluh Westgipfel | 264  
»Alpenkönig«
- 78 Sulzfluh | 268  
»Stanek-Neumann«
- 79 Großer Drusenturm | 270  
»Schweizerpfeiler«

#### Tannheimer Berge | 272

- 80 Hochwiesler | 274  
»Via Anita«  
»Alte Südwand«
- 81 Hochwiesler | 276  
»Schusterführe«
- 82 Hochwiesler-Sporn | 278  
»Pavelas«
- 83 Rote Flüh | 280  
»Südwestkante«
- 84 Rote Flüh | 282  
»Via Barbara«

## Wetterstein | 284

- 85 Scharnitzspitze | 286  
»Spitzenstätter-Baldauf«
- 86 Schüsselkarspitze | 288  
»Siemens-Wolf«
- 87 Schüsselkarspitze | 290  
»Wolke 7«
- 88 Schüsselkarspitze | 292  
»Rainer-Aschenbrenner«
- 89 Schüsselkarspitze | 294  
»Piranhas«
- 90 Schüsselkarspitze | 296  
»Peters-Haringer«  
»Bayerischer Traum«

## Kaisergebirge | 300

- 91 Fleischbank | 302  
»Via Classica«
- 92 Totenkirchl | 304  
»Schneiderweg«
- 93 Totenkirchl | 306  
»Genießersteig«
- 94 Totenkirchl | 308  
»Sockeldurchstieg«
- 95 Totenkirchl | 310  
»First Class«
- 96 Totenkirchl | 312  
»Dülfer«

## Loferer Steinberge / Reiteralpe | 318

- 97 Gr. Ochsenhorn | 320  
»Gelée Royale«  
»Silberkristall«
- 98 Alpawand | 324  
»Wassersymphonie«

## Dolomiten | 328

### Langkofel / Sella / Puez / Marmolada | 330

- 99 Plattkofel | 332  
»Tanz über der Tiefe«
- 100 Campanile Comici | 336  
»Comici«  
»Hypersalami«
- 101 Langkofel – Pilaströ Paolina | 340  
»L'Ultimo dei Balkani«
- 102 Innerkoflerturm | 342  
»Via del Calice«
- 103 1. Sellaturm | 344  
»Delenda Carthago«  
»Schober«
- 104 2. Sellaturm | 346  
»Messner«  
»Plattenspieler«
- 105 4. Sellaturm | 348  
»Malsiner-Moroder«  
»Demetz-Glück«
- 106 Piz Ciavazes | 352  
»Le Moto dal Sella«
- 107 Pordoispitze | 354  
»Fedele«
- 108 Mëisules dala Biesces | 358  
»L'Nëin«
- 109 Mëisules dala Biesces | 362  
»Via Franz«
- 110 Mëisules dala Biesces | 364  
»Brugger-Walde«  
»Brunsin«
- 111 Rodelheilspitze | 366  
»Triplano«
- 112 Mur Occ. de Pisciadù | 368  
»Acquafun«
- 113 Brunecker Turm | 370  
»Zieglaue«
- 114 Brunecker Turm | 372  
»Ottovolante«  
»Oltre la Porta«

- 115 Mur Orientale de Pisciadù | 374  
»Via Tridentina«  
»Ai bimbi di Beslan«
- 116 Parte Oscura della Luna | 376  
»Indian Summer«  
»Legoland«  
»Orwell«  
»Blade Runner«  
»Hall 9000«  
»De Profundis«
- 117 Sas Ciampac | 380  
»Adang«
- 118 Piz dla Dorada | 382  
»Pescione ed Airona«
- 119 Collac | 384  
»Danza da Sola«
- 120 Marmolada | 386  
»Vinatzer-Messner«
- 121 Marmolada | 390  
»Moderne Zeiten«

### Ampezzaner und Sextener Dolomiten | 394

- 122 Hexenstein | 396  
»Südkante«
- 123 Col de Limesdes | 398  
»Compay Segundo«
- 124 Cima Bois | 400  
»Alverà-Kante«
- 125 Col de Bois | 402  
»Buon Compleanno Tex«
- 126 Tofana Castelletto | 404  
»Pacchia«  
»La Grande Guerra«
- 127 Tofana di Rozes | 406  
»1. Pfeilerkante«
- 128 Tofana di Rozes | 408  
»2. Pfeilerkante«  
»Pilaströ«
- 129 Tofana di Rozes | 412  
»3. Pfeilerkante«

**130** Lastoni di Formin | 414

»Nikibi«

»Paolo Amedeo«

**131** Lastoni di Formin | 416

»Super Tegolina«

**132** Col di Mezzo | 418

»Spitagoras«

**133** Kleine Zinne | 420

»Gelbe Kanter«

**134** Kleinste Zinne | 424

»Cassin«

**135** Große Zinne | 426

»Comici«

**136** Westliche Zinne | 430

»Cassin«

### Civetta / Moiazza /

**Bosconero / Mezzodi** | 434

**137** Torre Venezia | 436

»Andrich-Faè«

**138** Torre Venezia | 438

»Tissi«

**139** Punta Civetta | 440

»Aste-Susatti«

**140** Scalet delle Masenade | 444

»Il Bombo«

**141** Scalet delle Masenade | 446

»Decima«

»Calabretto-Verri«

**142** Pala delle Masenade | 450

»Fessura Bonetti«

»Colatoio Bonetti«

**143** Croda Spiza | 452

»Per Claudio«

»Patagonica«

**144** Spiz di Mezzo | 454

»Gianeselli«

**145** Rocchetta Alta | 458

»Navasa«

»Strobelkante«

**Pala** | 462

**146** Punta della Disperazione | 464

»Timillero-Secco«

**147** Pala del Rifugio | 466

»Frisch-Corradini«

**148** Sass d'Ortiga | 470

»Wiessner-Kees«

**149** Punta Anna | 472

»Elefante Grigio«

**150** Cima dei Lastei | 474

»Perla Nera«

**151** Cima Wilma | 478

»Castiglioni-Detassis«

**152** Cima Canali | 480

»Buhlriess«

**153** Sass Maor | 482

»Solleder«

**154** Cima Immink | 486

»Bertinelli-Tomas«

**155** Mulaz della Rosetta | 488

»Via Erbe Alpine«

**156** Tognazza | 490

»Via Andrea Mancin«

**157** Monte Agnèr | 492

»Gilberti«

**158** Spiz d'Agnèr | 498

»Via Oggioni«

**Brenta** | 504

**159** Castelletto Inferiore | 508

»Kiene«

**160** Guglia di Brenta | 510

»Fehrmann«

**161** Cima Margherita | 512

»Videsott«

**162** Torre d'Ambiez | 514

»Via Anna«

»Via Armani«

**163** Cima d'Ambiez | 516

»Via della Soddifazione«

**Sarcatal** | 520

**164** Piccolo Dain | 522

»Orizzonti Dolomiti«

**165** Monte Colt | 524

Diverse Sportkletterrouten

**166** Mandrea | 530

»Pilastro Gabrielli«

**167** Mandrea | 532

»Via Romantica«

**168** Mandrea | 534

»Pagliaccio Ridi«

**169** Monte Casale | 536

»Chobin«

**170** Monte Casale | 538

»Mani di Fata«

**171** Monte Casale | 540

»L'Impero dei Sensi«

**172** Monte Casale | 542

»Via del Missile«

**173** Monte Casale | 544

»Non Solo Pane«

»Giama«

**174** Il Transatlantico | 546

Diverse Sportkletterrouten

**175** Parete Gandhi | 550

»Nikotina«

»Diana«

**176** Pian dela Paia – Il Dain | 552

»Genoma«

**177** Pian dela Paia – Il Dain | 554

»Cesare Levis«

**178** Cima alle Coste | 556

»Destinazione Paradiso«



# Dauphiné

Mit mehr als 300 Sonnentagen im Jahr wirbt ein Slogan für die Region um Briançon - der mit 1.220 Metern höchsten Stadt Europas. Zwar konnten wir sie bisher leider noch nicht nachzählen, doch so viel steht fest: In der Dauphine mit dem südlichsten 4000er der Alpen, der Barre des Ecrins, kann es durchaus sonnig und heiß werden. Gewitter am Nachmittag sind somit eher die Regel als die Ausnahme. Umso schöner, dass es genug kürzere lohnende Routen gibt, die vom Tal aus machbar sind. Auch an der Aiguille Dibona sollte es möglich sein, vor einem Gewitter wieder auf der Hütte zu sitzen.

Die Talorte La Berarde und Ailefroide eignen sich hervorragend für einen Familienkletterurlaub. Sie liegen idyllisch inmitten einer Hochgebirgslandschaft und verfügen über die nötige Infrastruktur mit schönen Campingplätzen, guten Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten.

Eine Anmerkung zur Absicherung: in vielen Touren wurden einzelne Bohrhaken nicht, wie allgemein üblich, vor einer schweren Stelle platziert, sondern danach! Dies ist teilweise auch in den Klettergärten der Fall. In den alpinen Routen kann allerdings oft einen Meter unterhalb ein Friend platziert werden. Stellt sich die Frage, ob hier überhaupt ein Bohrhaken nötig war! Die Erstbegeher haben sich bestimmt ihre Gedanken dazu gemacht - oder doch nicht? Also besser mit Leistungsreserven an die Sache herangehen!

Auch die vielen eigens eingerichteten Abseilpisten haben ihre Tücken und lassen so manchen Zweifel an der Intelligenz ihrer Einrichter aufkommen.



*Die schönste Rose für den Kletterer.*

Trotz mancher Widrigkeiten ist die Dauphine allemal eine Reise wert - vor allem für Botanikfreunde. Besonders im Juni zeigen sich viele Blumen in ihrem schönsten Kleid. Wer ein Auge dafür hat, wird sich kaum satt sehen können und so manchen längeren Zustieg als viel erträglicher empfinden.

Auch die Tierwelt scheint etwas unerschrockener zu sein als andernorts. Zumindest hat sie sich mit den Touristen gut arrangiert. Anders ist es für uns nicht zu erklären, dass selbst die sonst so scheuen Murmeltiere oder Gämsen fast auf Tuchfühlung gehen. Dabei sollte man wissen, dass Füttern die Tiere krank macht und verenden lässt!



*Gegenseitiges Beschnuppern.*

Ein wildromantisches Tal mit offenbar intakter Tier- und Pflanzenwelt ist das Vallon du Sélé. Leider sind uns wegen eines Wettersturzes die Touren an der Aiguille de Sialouze verwehrt geblieben. Wir konnten nur die ersten Seillängen der "Ventre a Terre" klettern, doch es gibt dort einige klassische Routen, die wir selbstständigen Alpinisten wärmstens empfehlen möchten! Auf der Séléhütte hängen Topos aus, die allerdings wenig aussagekräftig sind und somit viel Eigeninitiative verlangen.



### Hüttenservice

Name	Tel.-Nr.	Höhe	Öffnungszeiten	Service	Preis/Leistung
Ref. du Soreiller	+33 (0)476 79 08 32	2.721 m	15.06. – 30.09.	*	*
Ref. du Sélé	+33 (0)492 23 39 49	2.511 m	15.06. – 30.09.	***	***

### Anmerkung Refuge du Soreiller

Die Hütte bietet (noch) einen Selbstversorgerraum, der nicht nur einem schmalen Geldbeutel entgegenkommt, denn die Portionen auf der Hütte sind allenfalls für den kleinen Hunger gedacht, und das Frühstück ist französisch karg. Im Übrigen wird das Alpenvereinsgegenrecht für Übernachtungen nicht anerkannt!

### Anfahrt

**La Bérarde:** Von Grenoble Richtung Briançon und kurz nach Bourg d'Oisans über Les Etages nach La Bérarde.


**Ailefroide:** Von Briançon talabwärts nach L'Argentière la Bessée. Von dort an Les Vigneaux vorbei über Vallouise nach Ailefroide und je nach Ziel weiter nach Pré de Madame Carle.

### Biwak

Rechts des Refuge du Soreiller gibt es gute Biwakplätze mit Wasser.

In La Bérarde am Talschluss und in Pré bisher zumindest außerhalb der Saison geduldet.

### Wetterbericht

In La Bérarde ist ein Aushang am Bergwachtbüro, in Ailefroide am Bergführerbüro (Bureau des Guides)   
 Météo Isère Tel. +33 (0)892 68 02 38  
 Météo Briançon Tel. +33 (0)892 68 02 05

### Beste Zeit

Viele Touren sind schon im Frühjahr gut machbar, während für die großen, hohen Ziele der Juli die günstigsten Verhältnisse bietet. Wer die Hitze nicht scheut, kann natürlich den ganzen Sommer über klettern. Jedoch ist während der französischen Ferienzeit von Mitte Juli bis Mitte August kaum mehr ein Durchkommen! Richtig schön wird es dann nochmal in der Nachsaison, wobei hier eher die südseitigen Touren angenehm sind.

### Anmerkung

In manchen Tälern und vielen Routen gibt es keinen Handy-Empfang! Gerade bei größeren Touren muss eine Seilschaft also die nötige Ersthilfe oder Bergrettung selbst einleiten können! Die Plaisirbohrhaken können hier auch nur wenig unterstützen!

## Poire d'Ailefroide (P. 1.850 m) SO-Wand „La Cocarde“ VI+ (VI– obl.)

J.–P. Flandin, D. Stumpert, 1985

Dauphiné

Länge	Zustieg	Parkplatz	Beste Zeit	Absicherung	Gestein	Anforderung
235 m 2 Std.	30 Min. <b>Abstieg</b> 1 Std.	Ailefroide	Mai – Oktober	Stände: BH   ZH: BH + NH <b>Qualität</b> gut / mäßig	Granit <b>Qualität</b> super	mittel

Die „La Cocarde“ ist einer der älteren Klassiker im Tal. Sie wurde zwar mittlerweile saniert, weist jedoch – besonders auf den Platten – einige weitere Hakenabstände auf. Dennoch überwiegt griffige Kletterei mit durchaus steilen und sehr interessanten Passagen. An den Wochenenden eine zu Recht viel begangene Tour, die nicht nur als Ausweichziel genutzt wird.



### Absicherung

Stände und einige Zwischenhaken gebohrt, vereinzelt gute Normalhaken. Teilweise weitere Abstände.

3–4 Friends verschiedener Größen, 4 kurze Schlingen.

### Biwak

Bei entsprechendem Verhalten am Parkplatz in Pré möglich. Wasser und Toiletten vorhanden.

### Zustieg

Parken in Ailefroide. Vor der Brücke „Jean Vidal“ links auf dem ausgeschilderten Weg Richtung Pré de M<sup>me</sup> Carle. Nach ca. 20 Min. liegt links des Weges ein großer Block. Ca. 80 m danach führt ein deutlicher Pfad links hoch zur Wand (30 Min.).

### Einstieg

Der Einstieg ist direkt unter den großen Dächern mit Schlingen. Der Name steht angeschrieben.

### Abstieg

Über eine separate Abseilpiste links der Tour zum Wandfuß (30 Min.) und wie bekannt in 30 Min. zurück nach Ailefroide.

### Tipp

Bei hohen Temperaturen eventuell antizyklisch am Nachmittag einsteigen. Links der Tour wurde mit der „Ecrins Total“ eine weitere Genusstour eingerichtet

Poire d'Ailefroide  
 »La Cocarde«

